

Mit so vielen Studierenden wie noch nie ins neue Jahr 2016

- **Anmelderekord an der FH Burgenland für das Studienjahr 2015/2016**
- **Das vielfältige Angebot wird im kommenden Jahr um den Bachelorstudiengang Gebäudetechnik und Gebäudeautomation erweitert**

Eisenstadt, 29. Dezember 2015 – Bereits zu Beginn des Wintersemesters konnte die FH Burgenland mit 2.136 Studierenden und 21 Studiengängen in 5 Departments Superlative erreichen. 2015 war nicht nur hinsichtlich der Anzahl der Studierenden ein Rekordjahr. In der Forschung Burgenland GmbH kümmern sich mittlerweile 22 Mitarbeiter mit Lehrenden in der FH um eine Vielzahl spannender Themen. Mit ihren Ergebnissen leisten sie einen wertvollen Beitrag und wirken daran mit, Wirtschaft und Gesellschaft voran zu bringen. Erste Erfolge für das neue Jahr konnte das Team der Forschung Burgenland bereits im Bereich Energieforschung verzeichnen. Fünf Projekte zu Themen wie emissionsarme Biomassekessel, Thermoakustik und virtuelle Wärmeversorgungsanlagen wurden bereits genehmigt und werden mit 730.000 Euro gefördert.

Ebenso erfolgreich war das Jahr für das AIM – Austrian Institute of Management, das rund 400 Studierende von postgradualen Lehrgängen in der akademischen Weiterbildung begleitet. Besonders sind auch die Zahlen der Akademie Burgenland: Hier haben sich seit Bestehen 3.000 Teilnehmer höherqualifiziert.

Lob und Anerkennung

2015 wurden wieder herausragende Arbeiten zum Thema „Regionale und europäische Zukunftsstrategien“ in den Themenfeldern der fünf Departments der FH Burgenland prämiert. Erstmals wurde auch der Teaching Award für innovative Lehrkonzepte verliehen.

Auszeichnungen gab es im Jahr 2015 auch für die FH Burgenland. Nach einem umfangreichen Gutachten durch die AQ Austria wurde der Fachhochschule hohe Qualität attestiert und sie wurde mit dem AQ-Siegel ausgezeichnet. Für gute Vereinbarkeit von Familie und Hochschule erhielt die FH Burgenland das Grundzertifikat „familieundhochschule“ des Familienministeriums.

Meilenstein für die Forschung

Im März eröffnete die FH Burgenland nach nur acht Monaten Bauzeit das Energetikum. Das 850m² Modellgebäude beinhaltet Labore für Managementsimulationen, Energiespeicher- und Gebäudeklimatisierungssysteme. Es ist als sogenanntes „Living Lab“ konzipiert, das heißt, dass geforscht wird, während das Gebäude auch tatsächlich im Alltag genutzt wird. Für seine

besonders nachhaltige Bauweise wurde das Energetikum im November mit „klimaaktiv Bronze“ ausgezeichnet.

Ab in die Wolken: Start für Cloud Computing

Einzigartige Fächerkombinationen und praxisnahe Unterrichtsfächer gehören zu den Besonderheiten an der FH Burgenland. Besonders auch der Masterstudiengang Cloud Computing, der im Herbst 2015 mit 24 Studierenden startete. Als Absolventen dieses Studiengangs werden sie die wichtigsten Technologien beherrschen, die es für Datenspeicherung und –verarbeitung in einem entfernten Rechenzentrum braucht.

Was bringt das Jahr 2016?

Auch im neuen Jahr ist es Ziel, auf den Stärken aufzubauen: „Unsere Studentinnen und Studenten sollen auch weiterhin hier bekommen, was sie tatsächlich im Beruf brauchen – und das in persönlicher Atmosphäre“, so FH-Geschäftsführer Georg Pehm. So steht im Jahr 2016 eine Optimierung, Umstrukturierung und ein Ausbau der Studiengänge an. Neu wird etwa der Bachelorstudiengang Gebäudetechnik und Gebäudeautomation am Studienzentrum Pinkafeld sein.

Qualität und Verantwortung

Mit der Erstellung einer Gemeinwohlbilanz hat die FH Burgenland eine Vorreiter-Rolle eingenommen. Sie ist die erste Fachhochschule Europas und die erste Hochschule Österreichs, die sich mit dem Prozess dieser Bilanzerstellung auseinandergesetzt hat. Bei der Gemeinwohlökonomie handelt es sich um ein „Wirtschaftsmodell der anderen Art“, das statt auf Gewinnorientierung und Profitmaximierung auf allgemeingültige Werte setzt. Die nächste Gemeinwohlbilanz ist für das Jahr 2016 geplant.

Save the Date

Interessierte können sich über die bereits bestehenden und alle neuen Studiengänge am Studieninformationstag am 12. März von 9 bis 16 Uhr an den Studienzentren Eisenstadt und Pinkafeld informieren.

Ein weiteres Veranstaltungs-Highlight ist der FH Ball, der am 16. April 2016 in die zweite Runde geht, diesmal am Studienzentrum Eisenstadt.

Rückfragenhinweis: Marlene Anger, BA, marlene.anger@fh-burgenland.at, +43 664 88134518